



5.&6. Mai Programm

Donnerstag, 5. 5. 2011

- 9.00–10.00 Ankunft und Registrierung
- 10.00–10.45 **Eröffnung und Begrüßung**
Reinhard Mang, *Generalsekretär des Lebensministeriums*
Wilfried Haslauer, *Landeshauptmann-Stv.*
Helmut Mödlhammer, *Präsident des Österreichischen Gemeindebundes*
Heinz Schaden, *Bürgermeister der Stadt Salzburg*
- 10.45–11.15 **Meilensteine der Radverkehrsförderung in Stadt und Land Salzburg**
Ralf Kühn, *Land Salzburg*; Peter Weiss, *Stadt Salzburg*
- 11.15–11.45 **Betriebliche Mobilitätskonzepte und Radverkehrsförderung**
Heiner Monheim
- 11.45–12.15 **Masterplan Radfahren – Umsetzungserfolge und neue Schwerpunkte 2011-2015**
Martin Eder, *Lebensministerium*
- 12.30–13.30 Mittagsbuffet
- 13.30–16.00 **Modul 1 – Ruhender Radverkehr und Radleihsysteme**
- OBIS – internationale Erfahrungen zur Errichtung von Leihradssystemen**
Günther Emberger, *TU Wien*
- Der Radverkehr in der intermodalen Wegekette – Potentiale und Trends**
Florian Matiasek, *BMVIT*
- Projektbeispiele**
Gerald Klebacz, *SCHIG*
- Anforderungen an Fahrradabstellanlagen**
Thomas Berger, *Stadt Wien*
- 13.30–16.00 **Modul 2 – Mit dem Rad zur Arbeit**
- "Mit dem Rad zur Arbeit"**
Armin Falkenhein, *ADFC*
- „Wer radlt gewinnt“ in der Steiermark**
Heidi Schmitt, *ARGUS Steiermark*
- „FahrRad“ in Vorarlberg**
Martin Reis, *Energieinstitut Vorarlberg*
- Erfolgsfaktor Gemeindeengagement am Beispiel der Stadt Weiz**
Karl Reiter, *FGM*
:

13.30–16.00 **Modul 3 – Maßnahmen zur Radverkehrs-Förderung in Gemeinden**

Vom Fördern kurzer Wege

Heiner Monheim

klima:aktiv

Doris Kammerer, *Komobile*

Radverkehrsförderung in Eugendorf

Angela Lindner, *Gemeinde Eugendorf*

BYPAD- mehr Qualität im Radverkehr

Gudrun Uranitsch, *Stadt Graz*

13.30–16.00 **Modul 4 – Rad fahren für ein gesundes Leben**

Interaktiver Workshop zur Planung von Kampagnen und Projekten

Margit Braun, *FGM* / Raymond Fisser, *ADFC* / Holger Schiller, *Cycling Touring Club*

Anleitung zur Planung von Kampagnen und Projekten für

> Kindergärten

> Eltern und Familien

> Schulen

> Erwachsene

> SeniorInnen

Gesundheitseffekte durch Radfahren – Kalkulator zur volkswirtschaftlichen Evaluierung

16.00–16.30 Kaffeepause

16.30–17.30 **Ballon-Session**

25 Stände mit je 8–10min-Präsentation (Möglichkeit des Durchwechselns)

klima:aktiv-Gemeinden, klima:aktiv, Salzburger Gemeinden, Aussteller, Lobbys,

Vorzeigebetriebe usw.

17.30 Abschlussbuffet

Freitag, 6. 5. 2011

9.00–9.30 **„Was Rad fahren zur Arbeit attraktiv macht!“ – Erfahrungen aus dem betrieblichen Mobilitätsmanagement**

Georg Sele, *Inficon, Liechtenstein*

9.30–10.00 **„Österreich radelt zur Arbeit“**

Der Trägerverein Radlobby IG Fahrrad stellt die Kampagne vor.

Sonja Debenjak, *Radlobby IGF*

10.00–10.30 **"Radlobbys in Österreich und Salzburg"**

Unabhängige Interessensvertretungen auf Landes- & Bundesebene:

ein neuer Verband zur Vertretung der Radfahrenden in Salzburg stellt sich vor

Alec Hager, *Radlobby IGF & VertreterInnen Radlobby Salzburg*

10.30–11.00 Kaffeepause

11.00–11.45 **Radverkehrsförderung im Land Salzburg und in Österreich – Möglichkeiten für Gemeinden**

Plenumsdiskussion

11.45–12.45 Mittagsbuffet

12.45–16.00 **Into the City - Best Practice-Beispiele in Salzburg mit dem Rad erfahren**

Alec Hager, *IGF*